

Sei dankbar!

Thema: Jesus hat uns freigekauft.

Anlass: Gottesdienst

Lesung: 1 Petr 1,18-21

Jesus hat uns aus der Scheisse befreit. Deshalb sei dankbar!

1. Gott plante schon vor der Schöpfung und offenbarte seinen Plan Jahrhunderte zuvor. (1 Petr 1,18-21; Jes 52,13 - 53,12)

1 Petr 1,18-21: Ihr wisst, um welchen Preis ihr freigekauft worden seid, damit ihr nun nicht mehr ein so sinn- und nutzloses Leben führen müsst, wie ihr es von euren Vorfahren übernommen habt. Nicht mit Silber und Gold seid ihr freigekauft worden - sie verlieren ihren Wert -, sondern mit dem kostbaren Blut eines reinen und fehlerlosen Opferlammes, dem Blut von Christus. Ihn hatte Gott schon zu diesem Opfer bestimmt, bevor er die Welt schuf. Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er ihn euretwegen in die Welt gesandt. Durch ihn habt ihr zum Glauben gefunden an Gott, der ihn von den Toten auferweckt und ihm göttliche Herrlichkeit gegeben hat. Darum setzt ihr nun euer Vertrauen und eure Hoffnung auf Gott. [GNB]

Jes 52,13 - 53,12: Der Herr sagt: »Gebt Acht: Meinem Bevollmächtigten wird gelingen, wozu ich ihn bestellt habe; er wird zu grossem Ansehen und höchsten Ehren gelangen. Viele haben sich entsetzt von ihm abgewandt, so entstellt war er. Er hatte keine Ähnlichkeit mehr mit einem Menschen. Doch nun werden viele Völker über ihn staunen, sogar ihren Königen wird es die Sprache verschlagen. Was niemals zuvor geschehen ist, das erleben sie jetzt; wovon sie noch nie etwas gehört haben, das sehen sie mit eigenen Augen.« Wer hätte geglaubt, was uns da berichtet wurde? Wer hätte es für möglich gehalten, dass die Macht des Herrn sich auf solche Weise offenbaren würde? Denn sein Bevollmächtigter wuchs auf wie ein kümmerlicher Spross aus dürrem Boden. So wollte es der Herr. Er war weder schön noch stattlich, wir fanden nichts Anziehendes an ihm. Alle verachteten und mieden ihn; denn er war von Schmerzen und Krankheit gezeichnet. Voller Abscheu wandten wir uns von ihm ab. Wir rechneten nicht mehr mit ihm. In Wahrheit aber hat er die Krankheiten auf sich genommen, die für uns bestimmt waren, und die Schmerzen erlitten, die wir verdient hatten. Wir meinten, Gott habe ihn gestraft und geschlagen; doch wegen unserer Schuld wurde er gequält und wegen unseres Ungehorsams geschlagen. Die Strafe für unsere Schuld traf ihn und wir sind gerettet. Er wurde verwundet und wir sind heil geworden. Wir alle waren wie Schafe, die sich verlaufen haben; jeder ging seinen eigenen Weg. Ihm aber hat der Herr unsere ganze Schuld aufgeladen. Er wurde misshandelt, aber er trug es, ohne zu klagen. Wie ein Lamm, wenn es zum Schlachten geführt wird, wie ein Schaf, wenn es geschoren wird, duldet er alles schweigend, ohne zu klagen. Mitten in der Zeit seiner Haft und seines Gerichtsverfahrens ereilte ihn der Tod. Weil sein Volk so grosse Schuld auf sich geladen hatte, wurde sein Leben ausgelöscht. Wer von den Menschen dieser Generation macht sich darüber Gedanken? Sie begruben ihn zwischen Verbrechern, mitten unter den Ausgestossenen, obwohl er kein Unrecht getan hatte und nie ein unwahres Wort aus seinem Mund gekommen war. Aber der Herr wollte ihn leiden lassen und zerschlagen. Weil er sein Leben als Opfer für die Schuld der anderen dahingab, wird er wieder zum Leben erweckt und wird Nachkommen haben. Durch ihn wird der Herr das Werk vollbringen, an dem er Freude hat. Nachdem er so viel gelitten hat, wird er wieder das Licht sehen und sich an dessen Anblick sättigen. Von ihm sagt der Herr: »Mein Bevollmächtigter hat eine Erkenntnis gewonnen, durch die er, der Gerechte, vielen Heil und Gerechtigkeit bringt. Alle ihre Vergehen nimmt er auf sich. Ich will ihn zu den Grossen rechnen, und mit den Mächtigen soll er sich die Beute teilen. Denn er ging in den Tod und liess sich unter die Verbrecher zählen. So trug er die Strafe für viele und trat für die Schuldigen ein.« [GNB]

Gott plante die Erlösung durch Jesus Christus bereits vor der Schöpfung. Woher ich das weiss? Weil es mir die Bibel in 1 Petr 1,18-21 sagt. Vielleicht fragst du jetzt: Das kann doch jeder behaupten. Stimmt.

Die Erlösung durch Jesus Christus wurde von Gott aber tatsächlich im Voraus geplant. Natürlich kann ich das mit der Schöpfung nicht beweisen. Trotzdem gibt es einen sehr erstaunlichen Beweis. In Jes 52,13 – 53,12 wurde nämlich die Kreuzigung und Auferstehung von Jesus unwiderlegbar Jahrhunderte v.Chr. prophezeit. Diese Bibelstelle, die bereits zu Jesu Zeiten in der damaligen jüdischen Bibel stand, ist die wohl eindrücklichste Prophetie aller Zeiten.

Gott hat die Erlösung durch Jesus Christus also klar geplant. Wohl darum, weil er den Menschen einen freien Willen schenkt und in dieser Freiheit auch gleich das Versagen mit in Kauf genommen wird. Gott fängt dieses Versagen auf. Deshalb ist Jesus in diese Welt gekommen.

2. Du bist freigekauft von der Macht der Sünde und von vergangener Schuld. (1 Petr 1,18-21)

1 Petr 1,18-21: Ihr wisst, um welchen Preis ihr freigekauft worden seid, damit ihr nun nicht mehr ein so sinn- und nutzloses Leben führen müsst, wie ihr es von euren Vorfahren übernommen habt. Nicht mit Silber und Gold seid ihr freigekauft worden - sie verlieren ihren Wert -, sondern mit dem kostbaren Blut eines reinen und fehlerlosen Opferlammes, dem Blut von Christus. Ihn hatte Gott schon zu diesem Opfer bestimmt, bevor er die Welt schuf. Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er ihn euretwegen in die Welt gesandt. Durch ihn habt ihr zum Glauben gefunden an Gott, der ihn von den Toten auferweckt und ihm göttliche Herrlichkeit gegeben hat. Darum setzt ihr nun euer Vertrauen und eure Hoffnung auf Gott. [GNB]

Das Versagen des Menschen (im Paradies) brachte ihn unter die Macht der Sünde bzw. unter die Macht seines Egoismus. Der menschliche Egoismus ist stärker als der beste menschliche Wille. Persönliches Versagen ist dadurch vorprogrammiert.

Jesus befreit uns durch seinen Sühnetod am Kreuz nicht nur von unserer Schuld aus vergangene-m Versagen (infolge unseres Egoismus') befreit, sondern er er-löst uns auch von der Macht des Egoismus. Unser Egoismus bleibt zwar ein Problem in unserem Leben, er wird aber durch die Kraft Gottes in Schranken verwiesen.

3. Wer zahlt, befiehlt: Jesus hat für dich bezahlt! (1 Petr 1,18-21)

1 Petr 1,18-21: Ihr wisst, um welchen Preis ihr freigekauft worden seid, damit ihr nun nicht mehr ein so sinn- und nutzloses Leben führen müsst, wie ihr es von euren Vorfahren übernommen habt. Nicht mit Silber und Gold seid ihr freigekauft worden - sie verlieren ihren Wert -, sondern mit dem kostbaren Blut eines reinen und fehlerlosen Opferlammes, dem Blut von Christus. Ihn hatte Gott schon zu diesem Opfer bestimmt, bevor er die Welt schuf. Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er ihn euretwegen in die Welt gesandt. Durch ihn habt ihr zum Glauben gefunden an Gott, der ihn von den Toten auferweckt und ihm göttliche Herrlichkeit gegeben hat. Darum setzt ihr nun euer Vertrauen und eure Hoffnung auf Gott. [GNB]

Jesus ist unser Befreier. Er hat uns durch seinen Sühnetod am Kreuz von den Folgen unseres moralischen Versagens und von der Macht unseres Egoismus freigekauft. Er hat bezahlt. Und wer zahlt, befiehlt. Stimmt's?

Nun ja, Jesus fordert das nicht wirklich ein. Auch hier gilt: Er lässt uns den freien Willen. Doch die Bibel verweist mit Recht darauf, dass jetzt unsere Dankbarkeit angezeigt wäre. Und Dankbarkeit bedeutet, dass ich Jesus nachfolgen will, weil er mich aus der "Scheisse" befreit hat!